

**Zeitschrift:** Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung

**Band:** - (2001)

**Heft:** 21c: 4. Internationaler Bergbau-Workshop : Tagungsband

**Artikel:** 70 Jahre Geschichtsverein in Sankt Andreasberg und das Lehrbergwerk Grube Roter Bär

**Autor:** Liebermann, Markus / Bock, Matthias

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1089762>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **70 Jahre Geschichtsverein in Sankt Andreasberg und das Lehrbergwerk Grube Roter Bär**

Die Arbeitsgruppe Bergbau des Sankt Andreasberger Vereins für Geschichte und Altertumskunde e.V. ist im 13. Jahr ihres Bestehens fest im Harz etabliert als montanhistorische Forschungsgruppe. Mit den Zechenplatz im Tal Roter Bär und den dort errichteten Grubenanlagen ist ein hervorragender Grundstein für die Forschungstätigkeit im Auswendigen Revier von Sankt Andreasberg gelegt.

Mit den Arbeiten kann der Verein an eine lange Tradition von Forschungs- und Lehrtätigkeit im Tal Roter Bär anknüpfen. Der Grundstein wurde letztendlich durch den Bergbaubetrieb „Ilstedter Hütte“ in den 1920er Jahren sowie engagierte Montanforscher 1931 gelegt worden, die an diesem Ort dass erste untertägige Besucherbergwerk des Harzes errichteten und die für den heutigen Betrieb notwendigen Grundstücke ankauften. Nach Kriegsende machte sich unser Verein um den Erhalt der weltberühmten Grube Samson und dem Aufbau des dort heute befindlichen Museums verdient.

Eine wechselvolle Geschichte hat den Geschichtsverein nach 45jähriger Pause 1998 wieder in den Roten Bären geführt. Mit der Errichtung des Lehrbergwerkes Grube Roter Bär konnte so an eine Tradition angeknüpft und großer Kreis Montanfreunde zusammengeführt werden.

1991 traf die Arbeitsgruppe Bergbau des Geschichtsvereins die Entscheidung, den Forschungsschwerpunkt von der Eisenerzgrube Roter Bär auf die Silbergrubenbaue auf dem Wennsglückter Gang zu verlagern. Mit den in den letzten Wochen erzielten Erkundungsergebnissen kann nun zweifelsfrei festgestellt werden, dass diese Entscheidung richtig und zukunftsweisend war. Insbesondere die Wiederaufwältigung historischer Silbererzabbaue auf dem Wennsglückter Gang bieten die Chance, Abbauräume aus der ersten Bergbauzeit von St. Andreasberg zu untersuchen und einer begrenzten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

### **Literatur:**

- LIESSMANN, W. & M. Bock. 1993. Die Grube Roter Bär bei St. Andreasberg/Harz. Ein Führer zu Geologie, Lagerstättenkunde und Bergbaugeschichte des Lehrbergwerkes. Verlag Sven von Loga, Köln, 81p.
- Sankt Andreasberger Verein für Geschichte und Altertumskunde e.V. (Hrsg.). 1998. Beiträge zur Bergbaugeschichte von sankt Andreasberg, Band 1, Festschrift zum 10 jährigen Bestehen der Arbeitsgruppe Bergbau, 301p.
- Sankt Andreasberger Verein für Geschichte und Altertumskunde e.V. (Hrsg.). 2001. Beiträge zur Bergbaugeschichte von Sankt Andreasberg, Band 2, Festschrift anlässlich der Jubiläen «70 Jahre Geschichtsverein und 50 Jahre Museum Grube Samson».
- Oberbergamtes Clausthal, Archiv, Quellenangabe im Text mit der Angabe des Faches, der Aktennummer und dem Protokoll in folgender Form (OBA Aac Fach/Akte-Protokoll).

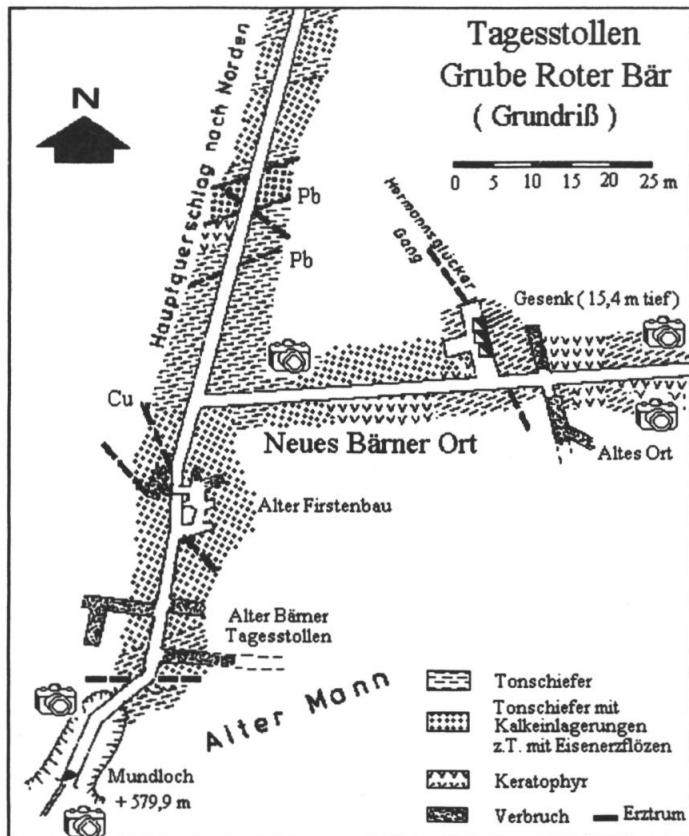


Abb. 1: Grube Roter Bär. Lage der neu aufgefahrenen Strecken (1920er) in Bezug zum historischen Eisenerzbergbau (19. Jahrhundert).

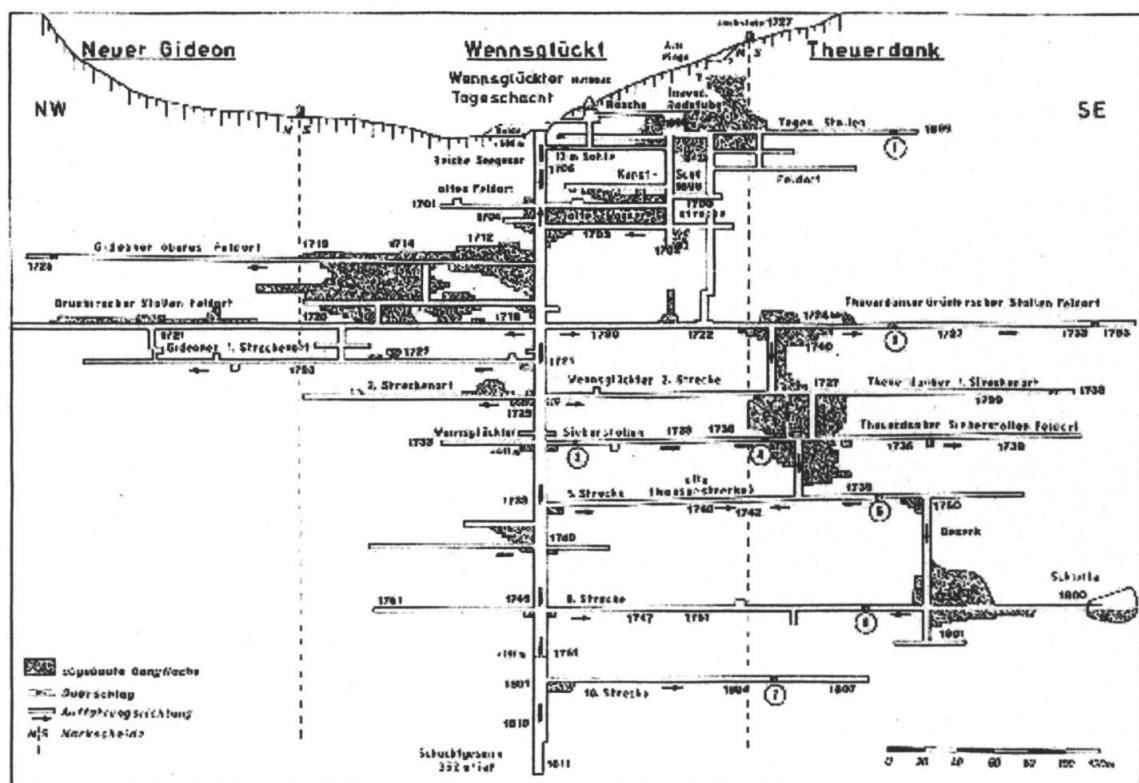


Abb. 2 (unten): Saigerriss der Grube Wennsglückt.

Adresse der Autoren: Markus Liebermann und Matthias Bock  
Lehrbergwerk Grube Roter Bär, Schwalbenherd 7  
D-37444 Sankt Andreasberg

## Ihre demokratische Bankverbindung



### Wir machen den Weg frei

Über 1,5 Millionen Kunden aus allen Kreisen der Bevölkerung, davon 700'000 Genossenschafts-Mitglieder, verlassen sich in Geldfragen auf die örtliche Raiffeisenbank. Denn bei uns profitieren Sie von einem breiten Dienstleistungsangebot zu fairen Konditionen. Zudem können Sie mit einer kompetenten Beratung rechnen sowie den seriösen und sympa-

thischen Grundsätzen einer demokratisch strukturierten Bank vertrauen. Die 1'300 Raiffeisenbanken verwalteten gemeinsam 50 Milliarden Franken an Kundengeldern. Der grösste Teil davon ist in Hypotheken – also in Schweizer Wohneigentum – sicher angelegt. Kommen auch Sie einmal bei uns vorbei, ein Gespräch lohnt sich.

**RAIFFEISEN**  


<http://www.raiffeisen.ch>